

# Sommerkonzerte mit dem Musikverein Arlesheim

Frank Sinatra und andere musikalische Mythen

Freitag, 24. und Samstag, 25. Juni 2011

Eintritt: CHF 15.-



Freitag, 24. Juni 2011

Samstag, 25. Juni 2011

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: ca. 21.00 Uhr

Apéro im Anschluss

Eintritt: CHF 15.-

Sitzplatz unnummeriert.

Reservation erwünscht.

Tel. +41 61 705 95 95

forum@wuerth-ag.ch

Der Musikverein Arlesheim freut sich, Ihnen diesen Juni seine eigene, musikalische Auffassung von Mythen zu präsentieren. Mit unserem Gastkonzert im Forum Würth setzen wir unsere Serie von Konzerten an ungewöhnlichen Plätzen in Arlesheim fort. Nachdem wir uns letztes Jahr auf dem Andlauerhof mit dem Mythos Schweiz befasst haben, dehnen wir dieses Jahr diese Arbeit auf das Zusammenspiel von bildender Kunst und Musik aus. Wir laden sie herzlich dazu ein, dies mit uns zu geniessen. Wie der Künstler Lambert Maria Wintersberger, dessen Ausstellung zurzeit im Forum Würth zu sehen ist, haben sich viele Künstler über die Jahrhunderte mit Mythen befasst. Mythen sind Annäherungen an ein vorgefasstes, inneres Bild. Wintersberger, die Komponisten und wir, versuchen in den Werken die schillernde Welt des Mythos zu durchdringen.

Robin Hood, Helfer der Ärmsten, ist Hauptfigur einer dieser klassischen Mythen. Vom blutrünstigen Wegelagerer wurde er durch die Bewunderung der Leute zum Helden. Heute verkörpert er die Gerechtigkeit. Im Stück **Robin Hood – Prince Of Thieves** kündigt der amerikanische Komponist Michael Kamen Robin Hood wie einen Prinzen mit Fanfaren an. Später zeigt sich Robin Hoods romantische Seite im von Bryan Adams bekannten «Everything I do, I do it for you».

Um den Pilatus, den Berg des Drachen, ranken sich viele Sagen und Geschichten. Während er heute ein beliebtes Ausflugsziel ist, wurde er früher als Bedrohung empfunden. Die Einbildungskraft der Dorfbewohner unterhalb des Berges bevölkerte ihn deshalb mit allerlei Fantasiewesen und eben auch einem Drachen. Mysteriös beginnt das Stück, lässt zwischendurch muntere Gestalten tanzen, und bietet dann, als böge man um eine Felsnase und erblickt plötzlich den Drachen, unerwartete Überraschungsmomente. Aber nicht nur der Komponist von **Pilatus – Mountain Of Dragons**, Steven Reineke, befasste sich mit Bergen und ihren Mythen: Wintersberger versteckt in seiner Matterhornserie ebenfalls kleine Geheimnisse, die erst beim zweiten Mal Hinschauen hervortreten.

Lambert Maria Wintersberger,  
Evolution Matterhorn, 2003,  
Öl auf Leinwand



Die scheinbar unsinkbare Titanic auf ihrem Weg ins verheissungsvolle Amerika und ihr tragisches Ende sind ein beliebtes Thema in Filmen. Das Schiff selbst ist gesunken, der Titan als Bezwinger der Naturgewalten liegt auf dem Meeresgrund, der Mythos lebt weiter. James Horner's **Titanic-Medley** schildert die dramatische Geschichte in all ihren Facetten, und schürt mit «My heart will go on» dennoch die Hoffnung auf ein gutes Ende.

Auch Atlantis befindet sich unter Wasser. Es ist eine plötzlich vom Erdboden verschwundene Idealstadt, anscheinend schimmernd vor Gold. Sie wird im Atlantik vermutet, liegt irgendwo unter den Wellen verborgen. Dieses Geheimnis lässt den Zuhörer träumen: **Atlantis: The Lost Empire – Where The Dream Takes You** heisst das Stück aus den Disney Studios.

Wie Wintersberger in jenen Bildern, die Exotik und das Fremde zum Thema haben, fassen die beiden Stücke **The Last Samurai** und **The Legend Of Zorro** das Fremde als Mythos in Bilder. Masken, welche in beiden Stücken von Bedeutung sind, bieten sich an um dahinter Unbekanntes zu verstecken. Die glorreichen Samurai stehen für das Ende einer Zeit der Hochkultur in Japan. Kabuci-Bill, das Bild Wintersbergers aus der Serie China-Afrika, verwendet japanische Theatermasken. Hinter der Maske des Romanhelden Zorro steckt wie in Robin Hood ein Rächer der Armen. Unser Zorro hingegen versteckt sich hinter spanischen Rhythmen.

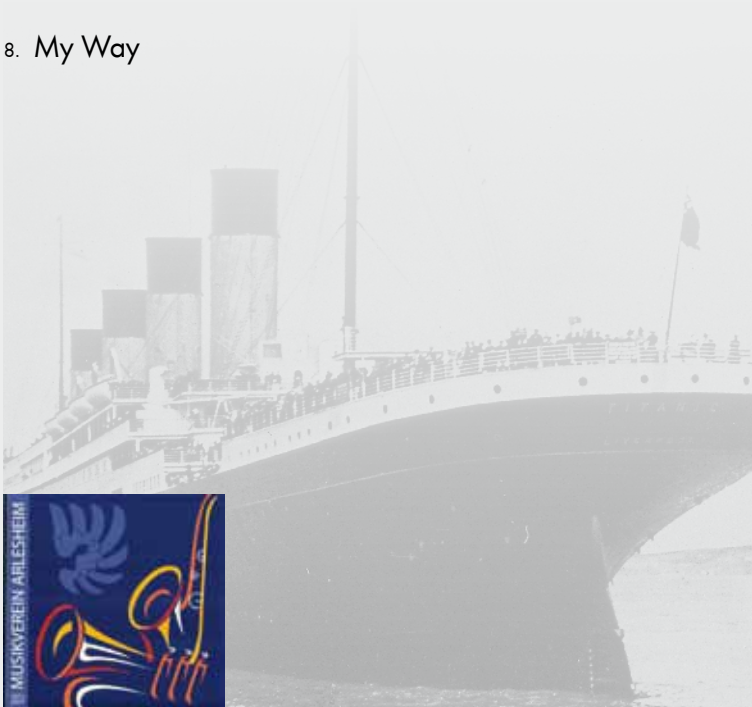
Lionel Hampton und Frank Sinatra sind durch ihren Mythos unsterblich geworden. Lionel Hampton ist einer der berühmtesten Jazzmusiker. Er war ein Virtuose auf dem Vibraphon, für dessen Entwicklung und Perfektion er persönlich verantwortlich war. **A Tribute To Lionel** ist ein fantastisches Vibraphon-Solo mit Blasorchesterbegleitung.

Frank Sinatra war ein männliches Idol seiner Zeit und schrieb mit seinen Stücken, aber auch seinem Lebensstil, Geschichte. Er ging seinen eigenen Weg, **My Way**. Dies ist dann auch der Mythos, welchen man mit dem amerikanischen Star verbindet.



# Programm

1. Robin Hood
2. Pilatus: Mountain Of Dragons
3. Atlantis: The Lost Empire
4. Titanic Medley
5. The Last Samurai
6. The Legend Of Zorro
7. A Tribute To Lionel
8. My Way



# Aktuelle Ausstellung



Forum Würth Arlesheim  
Dornwydenweg 11  
CH-4144 Arlesheim  
Tel. +41 61 705 95 95  
forum@wuerth-ag.ch  
www.forum-wuerth.ch

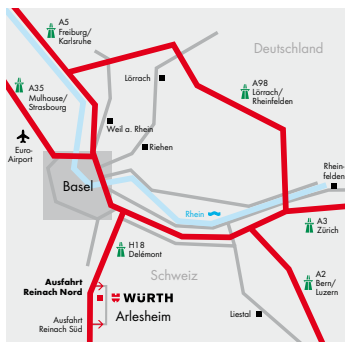
Ausstellung, Kunstshop und Café:  
Montag bis Sonntag 11-17 Uhr  
Eintritt frei

## Forum Würth Arlesheim

Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim, Schweiz, Tel. +41 61 705 95 95

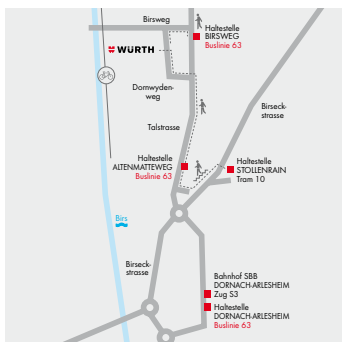
forum@wuerth-ag.ch, www.forum-wuerth.ch

Ausstellung, Kunstshop und Café: Montag bis Sonntag 11-17 Uhr / Eintritt frei



### Anreise mit dem Auto

Autobahnausfahrt Reinach Nord. Bei Ortseinfahrt Arlesheim und Fussballplatz vorbei. Erste Strasse rechts abbiegen (Wegweiser «Forum Würth/Widen 2»). Parkplätze vor dem Haus.



### Anreise öffentlicher Verkehr

Wenige Gehminuten ab Haltestelle Birsweg (Buslinie 63) oder 15 Minuten zu Fuss ab Haltestelle Stollenrain (Tramlinie 10) bzw. ab Bahnhof Dornach-Arlesheim (S3).

Alle Aktivitäten des Forum Würth Arlesheim sind Projekte der Würth AG.

